

Programm

Donnerstag, 27. 02. 2014

14 Uhr *Stefano Micali (Heidelberg):*
Begrüßung und Einleitung

Sektion I. Angst als anthropologische Grundbefindlichkeit

14:15 Uhr *Emil Angehrn (Basel):*
Die Angst als Grundproblem
der Philosophie

15:30 Uhr *Arne Grøn (Kopenhagen):*
Ambiguities of Anxiety

16:45 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr *Michael Bongardt (Berlin):*
Das Nichts, das uns unbedingt
angeht. Ein Versuch, der Angst
auf den Grund zu gehen

18:15 Uhr *Enno Rudolph (Luzern):*
Politik der Angst.
Thomas Hobbes und
Jean-Paul Sartre

Freitag, 28. 02. 2014

09:00 Uhr *Bernhard Waldenfels (Bochum):*
Angst und Furcht als Ausdruck
des Pathischen

10:15 Uhr *Stefano Micali (Heidelberg):*
Die Welt der Angst.
Eine phänomenologische
Untersuchung

11:30 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr *Thomas Fuchs (Heidelberg):*
Phänomenologie der Angst

13:00 Uhr Mittagessen

Sektion II. Pathologie der Angst

14:30 Uhr *Hermann Lang (Würzburg):*
Das Phänomen Angst im Lichte
der strukturalen Psychoanalyse

15:45 Uhr *Jagna Brudzinska (Köln/Warschau):*
Angst und Individuation aus
phänomenologischer und
psychoanalytischer Sicht.

17:00 Uhr Kaffeepause

17:15 Uhr *Alice Holzhey-Kunz (Zürich):*
Angst als philosophische
Erfahrung und als pathologisches
Symptom

Samstag, 01. 03. 2014

Sektion III. Kulturgeschichte der Angst

09:00 Uhr *Hartmut Böhme (Berlin):*
Die Angst aus psycho-
analytischer und kulturwissen-
schaftlicher Sicht, mit
besonderer Berücksichtigung
der oralen Dynamiken

10:15 Uhr *Magnus Schlette (Heidelberg):*
Die Angst der
Selbstverwirklichung

11:30 Uhr Kaffeepause

12:15 Uhr *Gottfried Boehm (Basel):*
Stand halten: Zur Darstellung
fundamentaler Affekte



Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST eine interdisziplinäre Tagung statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Die Tagung wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäre Tagung

www.fest-heidelberg.de



Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST eine interdisziplinäre Tagung statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Die Tagung wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäre Tagung

www.fest-heidelberg.de



Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST eine interdisziplinäre Tagung statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Die Tagung wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäre Tagung

www.fest-heidelberg.de



Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST eine interdisziplinäre Tagung statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Die Tagung wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäre Tagung

www.fest-heidelberg.de

Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST eine interdisziplinäre Tagung statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

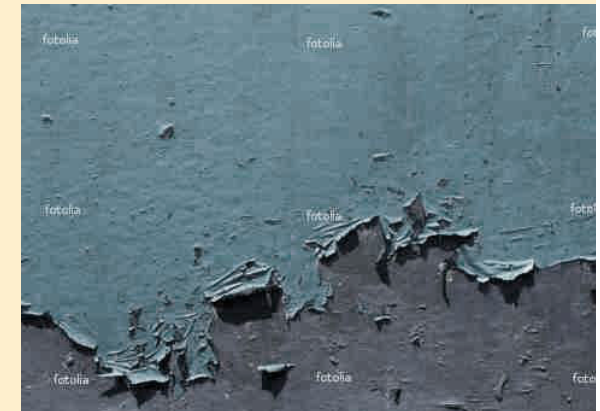
Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Die Tagung wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäre Tagung

www.fest-heidelberg.de



Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 findet an der FEST ein interdisziplinäres Symposium statt, das sich dem Phänomen der Angst aus verschiedenen Perspektiven widmen wird.

Neben dem Dialog zwischen Philosophie und Psychotherapie sollen kulturwissenschaftliche, kunsthistorische und theologische Ansätze berücksichtigt werden, um die Angst als Ausdrucksgestalt eines affektiven Selbst- und Weltverhältnisses zu untersuchen.

Drei Schwerpunkte prägen die Tagung:

- 1) Die Grundbefindlichkeit der Angst,
- 2) Pathologie der Angst,
- 3) Kulturgeschichte der Angst.

Vorträge von: Emil Angehrn (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Hartmut Böhme (Berlin), Michael Bongardt (Berlin), Jagna Brudzinska (Köln/Warschau), Thomas Fuchs (Heidelberg), Arne Grøn (Kopenhagen), Hermann Lang (Würzburg), Alice Holzhey Kunz (Zürich), Stefano Micali (Heidelberg), Enno Rudolph (Luzern), Magnus Schlette (Heidelberg) und Bernhard Waldenfels (Bochum).

Veranstalter: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie.

Organisationsleitung:

Dr. Stefano Micali, Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs, PD Dr. Magnus Schlette.

Nähere Informationen:

Rixta.Fambach@med.uni-heidelberg.de
 Stefano.Micali@fest-heidelberg.de

Tagungsort:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg



Das Symposium wird finanziert von der Thyssen Stiftung

Heidelberg, 27. Februar bis 1. März 2014



Das Phänomen der Angst

Interdisziplinäres Symposium

www.fest-heidelberg.de